



Beratungsstelle für Frauen und  
Männer in binationalen Beziehungen

Jahresbericht

2015



# Inhalt

Erfreuliche Resultate – Jahresrückblick des Vorstandes	<b>4-5</b>
2015 – Ein erfolgreiches Jahr! – Bericht aus den Beratungsstellen	<b>6-8</b>
Fallbeispiel – Binationales Paar	<b>9-10</b>
Dank für die Spenden 2015	<b>11</b>
Erfolgsrechnung	<b>12-13</b>
Bilanz	<b>14-15</b>
Bericht des Revisors	<b>15</b>
Das frabina-Team	<b>16-17</b>
Finanzierung	<b>18</b>
Mitgliedschaft und Spende	<b>19</b>

# Erfreuliche Resultate

frabina darf auf ein erfolgreiches, für die Mitarbeitenden intensives Jahr 2015 zurückblicken. Die 2014 eingeleitete Neuausrichtung des Beratungsangebotes auf Frauen und Männer und die stärkere Fokussierung auf Themen rund um binationale Partnerschaften hat im vergangenen Jahr erfreuliche Resultate gezeigt. Die Beratungen waren stark nachgefragt, es konnten deutlich mehr Stunden verbucht werden und auch die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit und bei Fachleuten ist grösser geworden. Diese Schärfung des Profils und die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit will der Vorstand zusammen mit dem Beratungsteam in den kommenden Monaten bewusst weiterführen. Ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg wird das Verhandeln über die zu erneuernden Leistungsverträge mit den beiden Kantonen Bern und Solothurn sein.

Die Neuausrichtung und Fokussierung verlangte auch nach einem personellen Wandel. 2015 war darum für das Beratungsteam ein Meilenstein, arbeiten doch erstmals zwei Männer bei frabina: El Badaoui Hafed als Berater und Antonio Albanello als Projektmitarbeiter. Ein Schritt, der auch in den Beratungen wichtig ist und geschätzt wird.

Weitergeführt wurde die auf die Neuausrichtung abgestimmte Erneuerung des frabina Vorstandes. Wir haben noch stärker als bisher versucht Personen mit beruflichen Erfahrungen in den von frabina bearbeiteten Themen einzubinden, was uns glücklicherweise gelungen ist. So konnten neu Barbara Jeger-Surkovic, Laura Rossi und Domenico Sposato für die Mitarbeit gewonnen werden. Sie bringen alle wertvolle berufliche und persönliche Erfahrungen und Netzwerke mit. Zusammen mit Rafael Herrera-Erazo, Petra Schmäh und Regula Furrer Giezendanner bilden sie den heutigen Vorstand. Mit diesen personellen Veränderungen wird der Vorstand die Stelle weiterhin fachlich fundiert begleiten können.

Bedanken möchten wir uns bei den beiden 2015 ausgetretenen Vorstandsfrauen Susanne Rebsamen und Manuela Schmundt Wyss. Sie haben mit viel Engagement den Strategieprozess von frabina mitgestaltet. Herzlichen Dank!

## **Danke für die Unterstützung**

Wie in den Vorjahren konnte frabina auch 2015 von der Unterstützung der Mitglieder, Spenderinnen und Spender sowie Partnerinnen und Partner profitieren. Es sind dies insbesondere die

Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern, die Reformierte Kirche Bern-Jura-Solothurn, die Fachstelle für Integration des Kantons Solothurn und zahlreiche reformierte und katholische Kirchengemeinden aus den Kantonen Bern und Solothurn. Ohne deren finanzielle, fachliche und ideelle Unterstützung wäre unsere Arbeit nicht möglich. Ihnen gilt ein grosses Dankeschön!

### **Danke an das Beratungsteam**

Ein weiteres grosses Merci geht an die Mitarbeitenden von frabina. Dank ihrer professionellen Beratung kann frabina seit vielen Jahren Frauen, Männern und

Familien in vielfältigen Lebenslagen, Lösungen für herausfordernde Situationen aufzeigen. Esther Hubacher als Stellenleiterin, Gudrun Lange, Sonja Fankhauser und El Badaoui Hafed beraten ratsuchende Personen in Bern, Olten und Solothurn. Zusammen mit Antonio Albanello (Projektmitarbeit) und Hristina Cherkezova (Sekretariat) vertreten sie die Idee von frabina gegen aussen an von ihnen organisierten Fachveranstaltungen und in diversen Fachnetzwerken.

### **Regula Furrer Giezendanner**

Vorstand

*Das aktuelle Vorstandsteam Laura Rossi, Regula Furrer Giezendanner, Barbara Jeger-Surkovic, Rafael Herrera-Erazo, Domenico Sposato und Petra Schmäh*



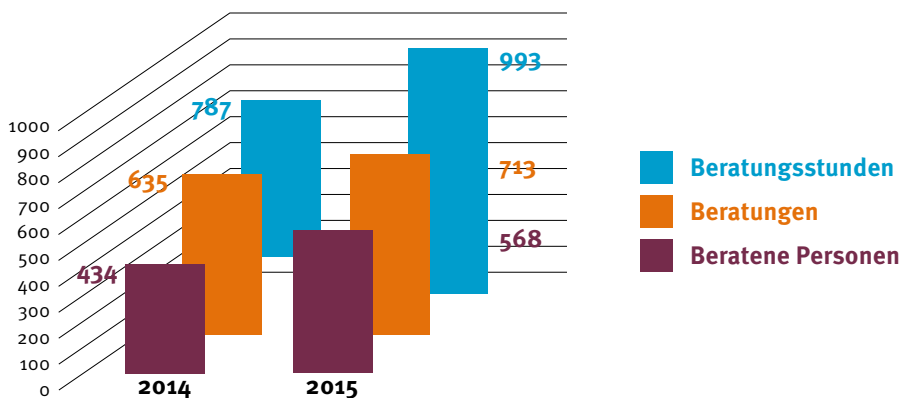
# 2015 – Ein erfolgreiches Jahr!

Das Jahr 2015 war ein sehr erfolgreiches Jahr für frabina. Es stand voll und ganz im Zeichen der Umsetzung der im Jahr 2014 beschlossenen Neuausrichtung. Der Entscheid mit dem Angebot Frauen und Männer gleichwertig anzusprechen und die Konzentration auf binationale Themen stiess auf grossen Anklang. Sowohl im Kanton Bern wie auch im Kanton Solothurn konnte frabina einen starken Zuwachs an Beratungen verzeichnen. Ausserdem wurden alle Angebote durch deutlich mehr männliche Klienten und Paare in Anspruch genommen als in den letzten Jahren. Dies ermöglicht frabina eine ganzheitlichere Herangehensweise in den Beratungen.

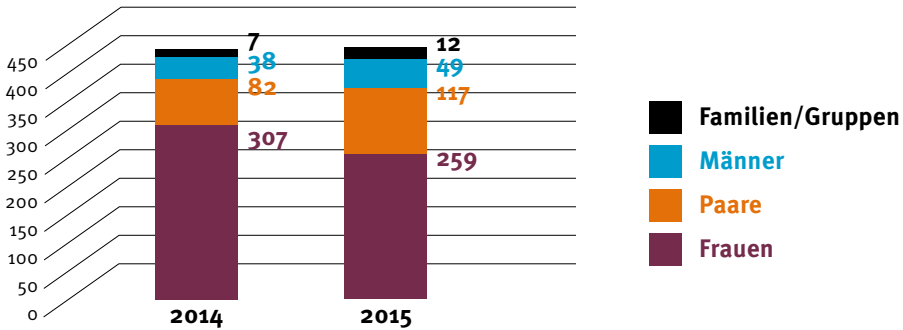
## Beratungstätigkeit im Kanton Bern

frabina steigerte im Kanton Bern im Jahr 2015 die Anzahl der geleisteten Beratungsstunden um 26% im Vergleich zum Vorjahr. Die Klienten und Klientinnen kamen häufiger mehrmals in die Beratung und auch die einzelnen Beratungen dauerten länger. Dies kann damit erklärt werden, dass die Situationen der Klientinnen und Klienten komplexer geworden sind und sich somit die Beratungen anspruchsvoller gestalten. Waren im Jahr 2014 71% der beratenen Personen Frauen, so waren es im Jahr 2015 noch 59%. Der Anteil an Paaren ist von 19% auf 27% angestiegen und jener der Männer von 9% auf 11%.

## Geleistete Beratungen Kanton Bern



## Beratene Personen Kanton Bern



Auch im Jahr 2015 stammte die Klientel von frabina aus vielen unterschiedlichen Nationen. Nur knapp die Hälfte der Ratsuchenden stammte aus der Schweiz. Folglich wurden die Fremdsprachenkenntnisse der Beraterinnen und des Beraters hochgeschätzt. Die Beratungen fanden zu 62% in Deutsch (270), 13% in Englisch (56), 12% in Spanisch (53), 9% in Französisch (38), 1% in Arabisch (5) und in 3% in anderen Sprachen mit Übersetzung statt.

Die Hälfte aller Beratungen im Jahr 2015 beinhalteten Fragen zu Partnerschaft und Familie, 20% zu Migration, 14% zu Elternschaft, 11% zu Finanzen und 5% zu Konflikten im ausserfamiliären Umfeld.

### Beratungstätigkeit im Kanton Solothurn

Im Kanton Solothurn fand ebenfalls ein starker Anstieg der Beratungen statt. Die Anzahl der geleisteten Beratungsstunden hat sich im Vergleich zum Jahr 2014 verdoppelt. Die Beratungen wur-

den zu 59% von Frauen, 22% von Paaren und Familien und 19% von Männern in Anspruch genommen. Im Kanton Solothurn kamen auf zwei Beratungen von Schweizerinnen und Schweizern, drei Beratungen von Migrantinnen und Migranten. Auch in Solothurn beinhalteten die meisten Beratungen Fragen zu Partnerschaft und Familie und Migration.

### Beratungstätigkeit im Auftrag der Sozial-Diakonie der Refbejuso

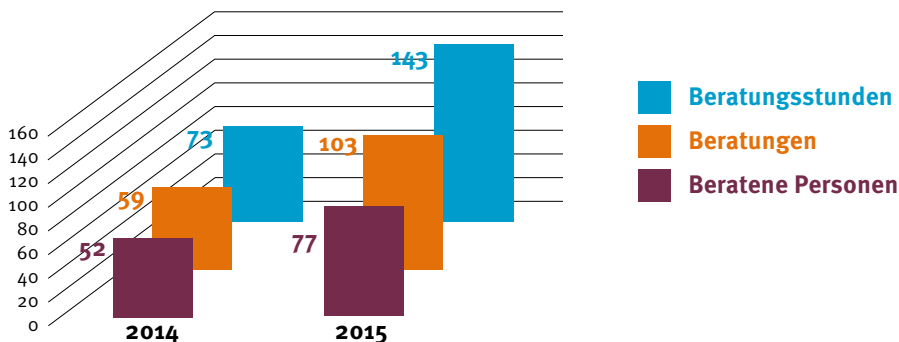
frabina hat im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn im Jahr 2015 57 Dossier betreut und dabei 135 Beratungsstunden geleistet 2014 waren es 73 Beratungsstunden.

### Öffentlichkeitsarbeit

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von frabina haben im Jahr 2015 wie jedes Jahr an zahlreichen Vernetzungs- und Austauschtreffen teilgenommen. Ausserdem erschienen im Jahr 2015 Artikel über frabina in der Solothurner



## Geleistete Beratungen Kanton Solothurn



Zeitung, im Magazin des Sonntagsblick, im Wir Eltern und im reformiert. Sowohl im Kanton Bern als auch im Kanton Solothurn hat sich frabina an der Kampagne 16 Tage gegen Gewalt an Frauen mit einer Veranstaltung zum Thema «Die Stellung der Frau in verschiedenen Kulturen» beteiligt. Im Rahmen eines Sozialschlusses in den Räumlichkeiten von frabina in Olten, hatten Fachpersonen aus dem Kanton Solothurn die Gelegenheit frabina näher kennenzulernen. Ausserdem hat frabina einen Absolventen des Masterstudienganges Soziale Arbeit an der Fachhochschule Nordwestschweiz begleitet, welcher sein Projektpraktikum bei frabina absolvierte.

### Qualitätssicherung

Um der Themenvielfalt der Beratungsinhalte gerecht zu werden, ist es unerlässlich, dass sich die Mitarbeitenden von frabina ständig weiterbilden. Im Jahr 2015 absolvierten die Beraterinnen und Berater Weiterbildungen zu folgen-

den Themen: Ausgestaltung der gemeinsamen elterlichen Sorge bei familiärer Gewalt, Systemische Beratung, Ehe und Partnerschaft zwischen Norm und Realität, Öffentlichkeitsarbeit, Familienrecht, Systemische Paartherapie und Nichteheliche Partnerschaften. Weiter besuchen die Beraterinnen und Berater von frabina regelmässig Supervisions- und Intervisionstermine.

frabina ist fit für die Zukunft. Dies macht die steigende Nachfrage nach ihrem Angebot deutlich. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei allen, die frabina auch im Jahr 2015 unterstützt haben. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit!

### Esther Hubacher

Stellenleiterin



# Aus der Praxis: Binationales Paar

Bereits seit drei Jahren lebt Herr S. in der Schweiz als er auf Anraten eines Bekannten bei frabina einen Termin vereinbart. Dass er und seine Partnerin nach der Eheschliessung ein gemeinsames Leben in der Schweiz aufbauen werden, war für beide klar. Viele Gespräche hatten sie darüber geführt wie ihr gemeinsames Leben in der Schweiz aussehen sollte. Hier angekommen musste Herr S. jedoch feststellen, dass so ziemlich alles anders ist als er es erwartet hatte. Zunehmend gibt es nun auch Streit zwischen ihm und seiner Frau.

Im Gespräch erzählt er aus seiner Heimat Ägypten und dass er hier in der Schweiz vieles vermisst: Gespräche mit vertrauten Menschen, sich verstanden fühlen ohne sich erklären zu müssen, über den Bazar zu schlendern, die Sonne. Besondere Mühe macht ihm, dass er sich von seiner Frau nicht respektiert fühlt. Sie werfe ihm vor, dass er sich zu wenig integriere, sein Deutsch noch immer nicht gut sei und er keine feste Stelle habe. Auch mit Trennung habe sie ihm schon gedroht. Dabei betreue er doch an zwei Tagen ihre gemeinsame Tochter und arbeite hin und wieder temporär. Gerne würde er auch weitere Deutschkurse besuchen aber dafür

reiche das Einkommen nicht. Mit seiner Familie in Ägypten telefoniert er zwar regelmässig, doch auch hier erhält er kaum Unterstützung, schliesslich hätten sie ihm gleich gesagt, dass könne nicht gut gehen – er in einem ihm fremden Land.

In einer entspannten Atmosphäre über seine Gefühle, Enttäuschungen und Ängste reden zu können entlastet Herrn S. sichtlich. Er gewinnt Vertrauen zur beratenden Person und gemeinsam entwickeln sie Ideen, wie Herr S. seine Situation aktiv verbessern könnte und was er dazu beitragen könnte das Familienleben positiver zu gestalten. An diesem Tag verlässt Herr S. die Beratungsstelle mit Informationen über Integrationsangebote und interkulturelle Vernetzungstreffen. Dass frabina ein Finanzierungsgesuch für einen Deutschkurs bei einer Stiftung einreichen kann ist ein weiterer Aufsteller, der ihn ermuntert sich für seine Anliegen eigenverantwortlich zu engagieren. Er wird sich Unterlagen über geeignete Kurse besorgen und diese mit den Budgetunterlagen auf der Beratungsstelle vorbeibringen. Dass er das Gespräch auf Arabisch, seiner Muttersprache führen konnte, gibt ihm die Sicherheit alles verstanden zu haben.



Wie mit der beratenden Person vereinbart erzählt Herr S. seiner Partnerin von dem Gespräch bei frabina und der Möglichkeit das Beratungsangebot von frabina für Paargespräche zu nutzen. Einige Wochen später erscheint das Paar gemeinsam und steigt in einen über mehrere Monate dauernden Beratungsprozess ein. Sie können nun in einem geschützten Rahmen über ihre Gefühle und Wünsche sprechen. Bedürfnisse werden gegenseitig geäußert und beide lernen dem / der Anderen zuzuhören und ein gegenseitiges Verständnis zu entwickeln. Dass Frau S. sich überlastet fühlt mit ihrem Vollzeitpensum und ihrer Rolle als Mutter und Herr S. die Rolle als Familienernährer zu gerne übernehmen möchte ist ein zentrales Thema in den Gesprächen.

Acht Monate nach Abschluss der Paarberatung, vereinbart Herr S. erneut einen Termin für sich und seine Frau. Beide mussten feststellen, dass ihre Vorstellungen von Familienleben unterschiedlich sind. Nun möchten sie mit Unterstützung von frabina eine einvernehmliche Trennung vollziehen. In der Paarberatung werden, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben, die zu regelnden Punkte, wie Obhut, Besuchsrecht, Verbleib in der Wohnung, Unterhalt, Aufteilung Mobiliar etc. besprochen. Herr S. hat mittlerweile den (mit Unterstützung von frabina organisierten) Deutschkurs absolviert und sucht intensiv nach einer Festanstellung. Er befindet sich aufgrund der

Trennung in einem Dilemma. Einerseits muss er möglichst rasch eine Stelle finden, damit er für sich selbst aufkommen und sich am Unterhalt für seine Tochter beteiligen kann. Andererseits möchte er seine Tochter weiterhin betreuen und den engen Kontakt zu ihr aufrechterhalten.

Herr und Frau S. haben die Gelegenheit mit der beratenden Person verschiedene Betreuungsvarianten und deren Auswirkungen zu besprechen. Mit Hilfe der Beratung finden die beiden in allen Punkten eine Einigung. Gleichzeitig sind sie sicher, auch für ihr Kind die optimale Betreuungsvariante gefunden zu haben. Dass sie auch weiterhin als Eltern bei frabina Unterstützung erhalten können entlastet sie. ■

### ***Gudrun Lange***

Beraterin frabina

# Danke

Im Jahr 2015 haben folgenden reformierten Kirchgemeinden frabina mit einer Spende unterstützt:

- Aarwangen
- Aeschi - Krattigen
- Bethlehem
- Burgdorf
- Diessbach
- Grindelwald
- Grosshochstetten
- Hilterfingen
- Interlaken
- Jegenstorf
- Kirchberg
- Kirchlindach
- Köniz
- Lotzwil
- Meikirch
- Münchenbuchsee - Moosseedorf
- Münsingen
- Muri - Gümligen
- Oberdiessbach
- Ostermundigen
- Roggwil
- Seeberg
- Spiez
- Steffisburg
- Stettlen
- Thierachern
- Thierstein
- Thun
- Thurnen
- Unterseen
- Ursenbach
- Utzenstorf
- Vechigen
- Wengen
- Wichtrach
- Zollikofen

Gespendet haben auch:

- das Katholische Pfarramt Guthirt
- Röm. kath. Kirchgemeinde Seeland
- Arbeitskreis Muri
- Gesellschaft zu Zimmerleuten
- Gesellschaft zur Ober-Gerwern
- Zunftgesellschaft zu Schmieden
- und diverse Privatpersonen

Viele Kirchen, Gemeinden, Organisationen und Einzelpersonen unterstützen frabina seit Jahren. Ihnen möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Treue und das entgegenbrachte Vertrauen danken. Sie leisten mit ihrer Unterstützung einen bedeutenden Beitrag zum Erreichen der Ziele von frabina. ■

# Erfolgsrechnung 2015

Ertrag	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015	Budget 2016
<b>Sozial-Diakonie Bern-Jura-Solothurn</b>	17'200.00	21'000.00	21'200.00	21'000.00
<b>Gesundheits- und Fürsorgedirektion Kt. Bern</b>	108'030.00	109'070.00	109'070.00	109'070.00
<b>Synodalverband Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn</b>	81'000.00	81'000.00	81'000.00	81'000.00
<b>Amt für Soziale Sicherheit Kt. Solothurn</b>	60'000.00	60'000.00	60'000.00	60'000.00
<b>Kostenbeiträge Beratungen</b>	18'364.90	20'000.00	25'346.00	20'000.00
<b>Raumvermietung</b>	30'740.35	30'000.00	30'502.45	30'000.00
<b>Mitgliederbeiträge</b>	1'140.00	1'200.00	1'800.00	1'200.00
<b>Ertrag Gruppen</b>	0.00		0.00	
<b>Ertrag Projekte</b>	302.00		18.00	
<b>Spenden</b>	32'268.70		30'463.30	
<b>Zinsertrag Postfinance + Bank</b>	169.87	200.00	24.60	200.00
<b>Ausserordentlichen Erfolg</b>	5'496.40			
<b>Total Ertrag</b>	<b>354'712.22</b>	<b>322'470.00</b>	<b>359'224.35</b>	<b>322'470.00</b>

## Kommentar Jahresrechnung 2015

Das Betriebsergebnis (vor Spenden und Zinsen) weist einen Aufwandsüberschuss von CHF 25'146.75 auf. Dank Spenden (CHF 30'463.30) und einer sorgsamem Ausgabenpolitik schliesst die Gesamtrechnung von frabina mit einem Mehrertrag von CHF 5'341.15 ab.

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung vor den Mehrertrag dem Eigenkapital zuzuweisen.

## Ertrag:

Die hohe Anzahl an geleisteten Beratungen im Jahr 2015 generierte mehr Kostenbeiträge als budgetiert (CHF + 5'346.00).

Aufwand	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015	Budget 2016
<b>Personalaufwand</b>	238'338.86	262'000.00	260'442.10	264'000.00
<b>Raumaufwand</b>	54'375.30	54'100.00	54'343.25	54'100.000
<b>Unterhalt, Reparaturen, Ersatz</b>	905.70	900.00	1'378.90	900.00
<b>Versicherungen</b>	463.80	500.00	466.40	500.00
<b>Verwaltungsaufwand inkl. EDV</b>	34'356.35	30'950.00	23'165.80	23'700.00
<b>Öffentlichkeitsarbeit und Spesen</b>	9'229.70	8'000.00	10'733.00	11'800.00
<b>Aufwand Gruppen</b>	264.60			
<b>Aufwand Projekte</b>	954.45	500.00	53.75	500.00
<b>Aktivitäten Verein</b>				
<b>Abschreibung Mobiliar</b>				
<b>Abschreibung EDV / Telefonanlage</b>				
<b>a.o. Aufwand Weiterbildung</b>			3'300.00	
<b>Total Aufwand</b>	<b>338'888.76</b>	<b>356'950.00</b>	<b>353'883.20</b>	<b>355'500.00</b>
<b>Mehraufwand(-)/-ertrag(+)</b>	<b>15'823.46</b>	<b>-34'480.00</b>	<b>5'341.15</b>	<b>-33'030.00</b>

**Aufwand:**

Verwaltungsaufwand inkl. EDV: Die geplanten Anschaffung einer Fallverarbeitungssoftware wurden aufgrund der Verschiebung dieses Geschäfts in das Jahr 2016 nicht realisiert. Der Verwaltungsaufwand fällt daher geringer aus als budgetiert (CHF -7'784.22).

Öffentlichkeitsarbeit und Spesen: Im Jahr 2015 wurden mehr Drucksachen als geplant benötigt. Durch den Druck

und die Gestaltung von Werbematerialien fällt der Aufwand höher aus als budgetiert (CHF + 2'733.00).

Ausserordentlicher Aufwand: Im Jahr 2015 wurde einer Mitarbeiterin, im Rahmen der Vorgaben des Personalreglements, eine Weiterbildung finanziert. Dadurch entstand ein ausserordentlicher Aufwand in Höhe von CHF 3'300.00. ■

# Bilanz 2015

<b>Aktiven</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Kasse	330.00	413.75
Kasse Hilfsfonds	928.15	658.15
Postfinance	193'918.84	187'733.85
Valiant Bank	659.90	140.90
Postfinance E-Deposito	50'492.90	49'006.30
Guthaben Verrechnungssteuer	0.00	0.00
Forderungen	20'750.85	26'450.00
Transitorische Aktiven	1'073.15	630.45
Anlagevermögen	2.00	2.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>268'155.79</b>	<b>265'035.40</b>

<b>Passiven</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Transitorische Passiven	8'380.99	2'638.00
Kreditoren	1'180.40	819.30
Vereinskapital	191'249.04	206'572.50
Vermögen Hilfsfonds	51'521.90	49'664.45
Ertragsüberschuss	15'823.46	5'341.15
<b>Total Passiven</b>	<b>268'155.79</b>	<b>265'035.40</b>

## Kommentar Budget 2016

### Ertrag:

Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern hat über den Leistungsvertrag 2015 eine Erhöhung der Personalkosten um 1% (gemäss kantonale Vorgabe) genehmigt. Das Budget 2016 bewegt sich im Rahmen des Vorjahresbudgets.

### Aufwand:

Verwaltungsaufwand inkl. EDV: Die Anschaffung einer Fallverarbeitungssoftware ist für 2016 geplant und erneut budgetiert.

Öffentlichkeitsarbeit und Spesen: frabina plant im 2016 erneut eine Veranstaltung. Hierfür wurden zusätzliche Mittel budgetiert. ■

## Bericht des Revisors

Als Revisionsstelle habe ich die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Vereins frabina für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ipsach, 19. Februar 2016

**Jürg Kradolfer**



### **Esther Hubacher**

Stellenleiterin und Beraterin  
65%

- Dipl. Sozialarbeiterin FH
- MBA Interkulturelle Kommunikation und Führung
- Beratungen in Deutsch, Spanisch, Französisch und Englisch
- Bei frabina seit 2014



### **Gudrun Lange**

Beraterin  
40%

- Dipl. Sozialarbeiterin FHS
- Psychodrama und NLP Praktikerin
- Voice Dialogue
- Beratungen in Deutsch und Englisch
- Bei frabina seit 1995

## **Das frabina-Team**





### Sonja Fankhauser

Beraterin

60%

- Dipl. Sozialarbeiterin FH
- CAS Psychosoziale Beratung
- Beratungen in Deutsch, Französisch und Englisch
- Bei frabina seit 2014



### El Badaoui Hafed

Berater

20%

- Dipl. Sozialarbeiter FH
- Beratungen in Deutsch, Arabisch, Französisch, Italienisch und Englisch
- Bei frabina seit August 2015



### Hristina Cherkezova

Kaufmännische Sachbearbeiterin

40%

- Kauffrau mit Berufsmaturität
- Bei frabina seit 2014



### Antonio Albanello

Projektmitarbeiter

10%

- Master of Arts in Religionswissenschaft und Sozialanthropologie
- Dipl. Erwachsenenbildner HF
- Bei frabina seit Juni 2015

# Finanzierung

frabina wird durch folgende Organisationen finanziert:



Kanton Bern  
Canton de Berne



Reformierte Kirchen  
Bern-Jura-Solothurn

 KANTON **solothurn**



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
Staatssekretariat für Migration SEM

frabina wird daneben massgeblich durch Spenden finanziert. Danke, dass Sie uns mit einer Spende unterstützen:

**PC Konto 30-29396-8**

## frabina

Laupenstrasse 2, 3008 Bern

Tel. Bern: 031 381 27 01

Tel. Solothurn/Olten: 032 621 68 60

info@frabina.ch [www.frabina.ch](http://www.frabina.ch)

## Impressum

### Herausgeberin und Redaktion:

**frabina** Beratungsstelle für Frauen und Männer in binationalen Beziehungen, Bern

**Gestaltung:** Tatort Kommunikation und Design GmbH, Bern

**Druck:** Mastra Druck AG, Urtenen-Schönbühl

**Auflage:** 1'400 Exemplare, März 2016

# Mitgliedschaft und Spende

Sie interessieren sich für die Arbeit und das Engagement von frabina?

Sie wollen Mitglied im Verein frabina werden?

Infos und Anmeldung unter [www.frabina.ch/mitgliedschaft](http://www.frabina.ch/mitgliedschaft) oder mit dieser Karte.



Ich möchte Mitglied des Vereins frabina werden:

- Einzelmitglied CHF 50.–  
 Kollektivmitglied CHF 500.–  
 Gönnermitglied CHF \_\_\_\_\_  
 Freie Spende CHF \_\_\_\_\_

Bitte  
frankieren

Ich möchte informiert werden.  
Senden Sie mir bitte:

- frabina-Flyer  deutsch  französisch  
 englisch  spanisch  
 Jahresbericht frabina  
 Elektronischer Newsletter

Name / Vorname: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Strasse / Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

**frabina**  
Laupenstrasse 2  
3008 Bern



**frabina**

Laupenstrasse 2, 3008 Bern

Tel. Bern: 031 381 27 01

Tel. Solothurn/Olten: 032 621 68 60

[info@frabina.ch](mailto:info@frabina.ch)

[www.frabina.ch](http://www.frabina.ch)

[www.binational.ch](http://www.binational.ch)